

Paralympics in London

Bundesligaschützin holt Silber



Manuela Schmermund

Manuela Schmermund hat ihre olympische Medailiensammlung aufgestockt. Bei den Paralympics in London errang die Bundesligaschützin der SG Mengshausen erneut eine Silbermedaille. Im ersten Finale der Londoner Spiele für die Behindertensportler sicherte sich die 40 Jahre alte Weltmeisterin in einer grandiosen Aufholjagd das Edelmetall. Nur die Chinesin Ciuping Zhang war sowohl in der Qualifikation und im Finale der besten Acht besser. Manuela Schmermund selbst verstand ihren Medaillengewinn als Startsignal für weitere Erfolge durch die Athleten im deutschen Team, sagte sie in einem Fernsehbericht von den Paralympics.

Das Finale hatte die Verwaltungsangestellte beim Deutschen Fußballbund in Frankfurt als Siebte in der Qualifikation mit 98, 100, 96 und 97 Ringen in den Zehnersätzen erreicht. Das ergab ein Gesamtergebnis von 391 Ringen. Auf dieses Resultat baute die Mengshäuser Bundesligaschützin im Abschlussmatch mit 102, 6 Ringen auf und beendete den Wettkampf mit insgesamt 493,6 Ringen. Die Siegerin: 500,9 (396/104,9) – Weltrekord! Bronzemedailiengewinnerin Natalie Smith (Australien): 492,4 (392/100,4). Die zweite hessische Starterin, Natascha Hiltrop vom SV Lengers, wurde 15. mit 381 Ringen. Das Finale der besten Acht verfehlte die 20-Jährige um zehn Ringe.

Pressestimmen zum Silbererfolg von Manuela Schmermund

Osthessen-News:

„AKTUELL! Wahnsinn! Manuela Schmermund hat eine Silbermedaille bei den Paralympics in London errungen. „Wahnsinn! Silber für Manuela. Irre Aufholjagd. Bin sprachlos und hab Tränen in den Augen“, schrieb Olaf Lenker per SMS an die Redaktion von osthessen-news. Lenker ist gemeinsam mit der Sportschützin bei den Paralympics in London. Bereits am ersten Tag hat sich die querschnittsgelähmte Athletin aus dem Niederaulaer Ortsteil Mengshausen (Landkreis Hersfeld-Rotenburg) den Traum von einer erneuten olympischen Medaille erfüllt. Die 40-jährige Luftgewehrschützin musste sich nur der Chinesin Ciuping Zhang geschlagen geben. Es ist bereits ihre vierte Paralympics-Medaille. Bereits vor acht Jahren in Athen hatte sie Gold und Bronze gewonnen, in Peking 2008 war ihr Silber geglückt.

Landkreis Hersfeld-Rotenburg:

„Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt hat der Silbermedaillen-Gewinnerin der Paralympics in London, Manuela Schmermund, zu ihrem großartigen Erfolg gratuliert. Per Email schrieb der Landrat an die aus dem Landkreis stammende Erfolgs-Schützin, dass sie mit der Medaille in London einmal mehr ihre Klasse unter Beweis gestellt habe. „Sie sind ein Aushängeschild für den Deutschen Sport im allgemeinen und den Schießsport im besonderen“, mailte der Landrat.“

Deutscher Schützenbund:

„Bei den Olympischen Spielen der Behindertensportler, den Paralympics, hat Manuela Schmermund in London im ersten Wettbewerb des Sportschießens mit 493,6 Ringen (Vorkampf 391/Finale 102,6) die Silbermedaille mit dem Luftgewehr gewonnen. Hinter Cuiping Zhang (China), die im Vorkampf mit 396 Zählern neuen paralympischen Rekord und nach 104,9 Ringen im Finale mit insgesamt 500,9 Ringen einen neuen Finalrekord aufstellte, kam die Waldhessin, die in der Bundesliga für die SG Mengshausen antritt, auf Rang zwei. Bronze ging an Natalie Smith (Australien) mit 492,4 Ringen (Vorkampf 392/Finale 100,4). Natascha Hiltrop, die zweite deutsche Teilnehmerin in diesem Wettbewerb, kam mit 381 Ringen auf den 15. Platz. Bei den Männern beendete mit der Luftpistole Frank Heitmeyer als einziger deutscher Starter seinen Wettkampf mit 541 Ringen. Dies bedeutete in der Gesamtwertung ebenfalls den 15. Platz.“

Deutscher Behinderten Sportverband:

„Im ersten Finale der Paralympischen Spiele in London konnte die Sportschützin Manuela Schmermund glänzen und gewann die erste Medaille für die deutsche Mannschaft. In der Disziplin Luftgewehr stehend ohne Gewährauflagegeständer (SH1) erkämpfte sich Schmermund in den Royal Artillery Barracks im Vorkampf mit 391 Punkten den siebten Platz. Im Finale, in dem die besten acht Athletinnen der Startklasse SH1 aufeinandertrafen, konnte sich die Goldmedaillengewinnerin der Paralympics 2004 mit starken Nerven und einer glänzenden Leistung nach vorne schießen und mit einer Gesamtpunktzahl von 493.6 den zweiten Platz belegen. Mit neuem Paralympischen Rekord von 500.9 Punkten gewann die Chinesin Cuiping Zhang die Goldmedaille, die Australierin Natalie Smith belegte mit 492.4 Punkten den dritten Rang. Die zweite deutsche Sportschützin Natascha Hiltrop (Friedewald), die im Luftgewehr stehend an den Start ging, erreichte in der Qualifikation den 15. Platz und konnte sich damit nicht für das Finale qualifizieren.“

Hersfelder Zeitung:

„Ein Gläschen mit Gauck. - Sie hat es wieder getan. Nach der Goldmedaille von Athen (2004) sowie Silber und Bronze in Peking (2008) hat Sportschützin Manuela Schmermund von der SGI Mengshausen am gestrigen Donnerstag bei den Paralympics in London erneut eine Silbermedaille geholt. In der Disziplin Luftgewehr stehend ohne Gewährauflagegeständer war nur die Chinesin Cuiping Zhang stärker. Während wir am Nachmittag versuchen, die erfolgreiche Olympionikin an die Strippe zu bekommen, wird die Liste der Gratulanten auf Schmermunds facebook-Seite minütlich länger. „Glückwunsch, Respekt, Großartig, Superklasse-Leistung, oder das Daumendrücken hat sich gelohnt“, ist dort unter anderem zu lesen.“ Mehr lesen unter: [Hersfelder Zeitung](#)

Hessischer Innenminister Boris Rhein:

Gratulation an Manuela Schmermund zur Silbermedaille

Wiesbaden, 31. August 2012 – Der hessische Sportminister Boris Rhein gratuliert Manuela Schmermund von der Schützengilde Mengshausen (Landkreis Hersfeld-Rotenburg) ganz herzlich zum Gewinn der paralympischen Silbermedaille in der Disziplin 10 Meter Luftgewehr.

Innenminister Boris Rhein: „Gleich am ersten Tag holt eine hessische Sportlerin die erste Medaille für das Team der Deutschen Mannschaft. Es ist beeindruckend, wie sich Manuela

Schmermund - nachdem sie nur als siebte ins Finale einzog – zurück gekämpft hat. Am Ende musste sie sich, dank ihrer hervorragenden Leistung, nur der chinesischen Konkurrentin geschlagen geben.“

Die 40 jährige Sportschützin ist seit einem Autounfall 1992 querschnittsgelähmt, seit 1999 gehört sie zum Kader der deutschen Behinderten-Nationalmannschaft. Bereits vor ihrem Unfall war sie begeisterte Sportschützin.

„Das war eine ganz starke Leistung von Manuela Schmermund. Ihre verdiente Silbermedaille ist ein gelungener Auftakt für das Team Deutschland und hoffentlich der Startschuss für viele weitere Medaillen unserer hessischen Sportler bei den Paralympics 2012 in London“, sagte der Sportminister abschließend.

Herbert Vöckel